



<https://publications.dainst.org>

iDAI.publications

DIGITALE PUBLIKATIONEN DES
DEUTSCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS

Das ist eine digitale Ausgabe von / This is a digital edition of

Vogt, Burkhard – Wenig, Steffen

In kaiserlichem Auftrag: die Deutsche Aksum-Expedition 1906 unter Enno Littmann.

der Reihe / of the series

Forschungen zur Archäologie außereuropäischer Kulturen; Bd. 3,3

DOI: <https://doi.org/10.34780/dc6r-c63g>

Herausgebende Institution / Publisher:
Deutsches Archäologisches Institut

Copyright (Digital Edition) © 2022 Deutsches Archäologisches Institut
Deutsches Archäologisches Institut, Zentrale, Podbielskiallee 69–71, 14195 Berlin, Tel: +49 30 187711-0
Email: info@dainst.de | Web: <https://www.dainst.org>

Nutzungsbedingungen: Mit dem Herunterladen erkennen Sie die Nutzungsbedingungen (<https://publications.dainst.org/terms-of-use>) von iDAI.publications an. Sofern in dem Dokument nichts anderes ausdrücklich vermerkt ist, gelten folgende Nutzungsbedingungen: Die Nutzung der Inhalte ist ausschließlich privaten Nutzerinnen / Nutzern für den eigenen wissenschaftlichen und sonstigen privaten Gebrauch gestattet. Sämtliche Texte, Bilder und sonstige Inhalte in diesem Dokument unterliegen dem Schutz des Urheberrechts gemäß dem Urheberrechtsgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Die Inhalte können von Ihnen nur dann genutzt und vervielfältigt werden, wenn Ihnen dies im Einzelfall durch den Rechteinhaber oder die Schrankenregelungen des Urheberrechts gestattet ist. Jede Art der Nutzung zu gewerblichen Zwecken ist untersagt. Zu den Möglichkeiten einer Lizenzierung von Nutzungsrechten wenden Sie sich bitte direkt an die verantwortlichen Herausgeberinnen/Herausgeber der entsprechenden Publikationsorgane oder an die Online-Redaktion des Deutschen Archäologischen Instituts (info@dainst.de). Etwaige davon abweichende Lizenzbedingungen sind im Abbildungsnachweis vermerkt.

Terms of use: By downloading you accept the terms of use (<https://publications.dainst.org/terms-of-use>) of iDAI.publications. Unless otherwise stated in the document, the following terms of use are applicable: All materials including texts, articles, images and other content contained in this document are subject to the German copyright. The contents are for personal use only and may only be reproduced or made accessible to third parties if you have gained permission from the copyright owner. Any form of commercial use is expressly prohibited. When seeking the granting of licenses of use or permission to reproduce any kind of material please contact the responsible editors of the publications or contact the Deutsches Archäologisches Institut (info@dainst.de). Any deviating terms of use are indicated in the credits.

Steffen Wenig

Die Fotos der Deutschen Aksum-Expedition

Über das Schicksal der von Theodor v. Lüpke angefertigten Fotografien der Deutschen Aksum-Expedition wurde bereits im ersten Band der Reihe 'In kaiserlichem Auftrag' kurz berichtet (s. Koppe 2006: 129ff., bes. 132f. und 139). Ziel des vorliegenden dritten Bandes ist es unter anderem, alle vorhandenen DAE-Fotos in einer begleitenden Online-Datenbank zugänglich zu machen. Um dies aber tun zu können, musste der Versuch unternommen werden, einerseits die Anzahl der Aufnahmen wenigstens annähernd genau festzustellen und andererseits das Material soweit zusammenzutragen, dass es so vollständig wie möglich in den vorliegenden Band aufgenommen werden kann¹.

Wie sich herausstellte, müssen einst 974 Fotos² angefertigt worden sein. Davon gelangten nach Koppe (2006: 139 links) 802 Negative in das Messbildarchiv, davon 517 in den Allgemein- und 285 in den Separatbestand³; diese sind aber nicht mehr vollständig vorhanden⁴. Der Verbleib der restlichen Negative ist unbekannt.

Im Nachlass E. Littmanns, der an die Deutsche Staatsbibliothek Berlin Preußischer Kulturbesitz kam (Handschriftenabteilung, NL 245), befindet sich ein Brief Th. v. Lüpkes an Littmann vom 24. Juli 1906, in dem steht, dass F. v. Luschan⁵ zwei Sätze von Fotos erwarb, einen für das Völkerkundemuseum Berlin und den anderen für das Völkerkundemuseum Hamburg. Es bestand also Hoffnung, fehlende Aufnahmen irgendwo zu finden. Doch aus Hamburg kam eine Negativmeldung⁶. Der ins Berliner Völkerkundemuseum (heute Ethnologisches Museum Berlin) gelangte Satz liegt nicht vor und ist als Kriegsverlust anzusehen⁷.

Fündig wurden wir jedoch im Nachlass von Enno Littmann, der einen (fast) kompletten Satz der DAE-Fotos – entweder als persönliche Erinnerung oder als Arbeitsmaterialien – behalten hatte. Verteilt auf die beiden Kästen 98 und 99 finden sich an die 930 Abzüge. Sie wurden

mehrfach durchgesehen, u.a. von R. Koppe, H. v. Lüpke, W. Smidt, von A. Friedrich⁸ und vom Autor⁹. Darunter befinden sich auch solche,

¹ Erneut wird dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologischem Museum – Messbildarchiv und hier besonders Frau Astrid Mikoleitz für das Entgegenkommen gedankt, vorhandene Unterlagen durchsehen zu können.

² Die höchste belegte DAE-Nr. ist 972. Hinzu kommt eine Aufnahme aus Aden, die anscheinend keine DAE-Nummer erhielt, s. unten. Im Messbildarchiv gibt es unter den Fotos aus Äthiopien noch sieben Aufnahmen mit DAE-Material. Dabei handelt es sich um zwei Zeichnungen von Vortragekreuzen, zwei Plänen und drei Aufnahmen von Objekten aus der Sammlung v. Lüpke. Sie sind in die Datei Wenig/Mucha: Konkordanz der Fotos der Deutschen Aksum-Expedition, in: DAE-Online-Archive (s. S. 447), als „o.Nr.“ aufgenommen worden.

³ Meine Rechnung ergab, dass 539 Fotos in den Allgemein- und 285 Fotos in den Separatbestand kamen, das sind insgesamt 824 DAE-Fotos (dabei ist das in der MBA-Liste nicht enthaltene Foto 2248.33 mitgezählt, s. Anm. 21).

⁴ Es fehlen heute im Messbildarchiv 65 Negative. Den meisten konnten die einstigen DAE-Nummern, die in den Unterlagen des MBA nur teilweise vermerkt sind, nach mühseligen Recherchen zugeordnet werden, siehe Anhang 1. Bei unsicheren Zuweisungen wurde in der Konkordanz die DAE-Nr. in rot gegeben und mit „?“ versehen.

⁵ Felix von Luschan (1854–1924), Anthropologe und Ethnologe, war seit 1904 Direktor des Berliner Museums für Völkerkunde.

⁶ Ein Telefongespräch mit dem dortigen Fotografen Herrn Eppstein hatte ergeben, dass derzeit keine Auskünfte erteilt werden können, ob die Fotos noch im Besitz des Museums sind, da ein Großteil des Archivs ausgelagert und nicht zugänglich ist und Bestandslisten nicht existieren (Telefonat vom 20.02.2006).

⁷ Am 7. Januar 2008 wurden mir aber aus dem Ethnologischen Museum Berlin durch die freundliche Vermittlung von H. v. Lüpke Listen jener Fotos bekannt, die v. Luschan für Berlin (343 Stück) und Hamburg (340 Stück) erwarb, mit einer kurzen Beschreibung durch Th. v. Lüpke, s. den Anhang 3.

⁸ Damals Studentin der Ägyptologie an der Humboldt-Universität zu Berlin.

⁹ Bereits 1994 hatte Jacke Phillips für das soeben gestartete Ausgrabungsprojekt des British Institute in East

deren Negative nicht (mehr) im Messbildarchiv erhalten sind oder überhaupt nicht dorthin gelangten. Jetzt bestand die Möglichkeit, auf diese Weise das Material zu komplettieren. Auf Veranlassung und Kosten der Kommission für Archäologie Außereuropäischer Kulturen des Deutschen Archäologischen Instituts (KAAG) wurden die im Messbildarchiv fehlenden Fotos aus dem Littmann-Nachlass reproduziert¹⁰. Die Fotografin Frau Irmgard Wagner von der Orientabteilung des DAI, der wir auch an dieser Stelle sehr herzlich danken möchten, fertigte die digitalen Aufnahmen an, so dass die Bilder gescannt vorlagen. Sie wurden dann – wie alle anderen Aufnahmen auch – im Computer bearbeitet. Diese Arbeit besorgte Herr Jochen Mittenzwey. Nur 12 der 972 nummerierten Aufnahmen konnten nicht mehr aufgefunden werden¹¹.

Für die Fotos im Messbildarchiv gibt es Listen mit kurzer Inhaltsangabe. Sie sind bereits zu jener Zeit, als die Negative in den Bestand der damaligen „Staatlichen Bildstelle“ eingearbeitet wurden, angefertigt worden (s. Koppe 2006: 139 links). Diese Listen sind eine Fundgrube, aber auch deswegen interessant, weil sie bei der Revision des Negativbestandes in Moskau benutzt wurden. Es gibt eine Kopie dieser Liste vom Separatbestand, auf der viele Negativnummern durchgestrichen sind, dahinter steht auf Russisch 'njet', d.h. nicht vorhanden. Wann diese Negative abhanden gekommen sind, ist nicht mehr zu ermitteln¹², jedenfalls geben die Listen nur Auskunft darüber, was 1958 in die DDR zurückkam¹³. Diese Motivbeschreibungen finden sich – zusammen mit weiteren Angaben – in der Datei von Wenig/Mucha: Konkordanz der Fotos der Deutschen Aksum-Expedition, in: DAE-Online-Archive (s. S. 447).

Eine solche Beschreibungsliste fehlt aber für die im Littmann-Nachlass befindlichen und Online gestellten Aufnahmen (Die DAE-Online-Bildarchive, S. 447). Um das Material jedoch soweit wie möglich zu vervollständigen und dem Benutzer des Online-Bildarchives einen Anhalt zu geben, mussten fehlende Bildunterschriften aus anderen Quellen zusammengetragen und auch 'erfunden' werden. Besonders ergiebig war Th. v. Lüpkes erwähnte Liste jener Fotos von 1906, die v. Luschan für die Völkerkundemuseen von Berlin und Hamburg erwarb (Anhang 3). Dadurch konnten zahlreiche Aufnahmen identifiziert werden. Diese Liste gibt andererseits auch Probleme auf, denn zwischen ihr und der MBA-Liste gibt es einige Diskrepanzen, was sowohl die Herkunft von

Aufnahmen als auch die Motivbeschreibungen anlangt. Für die vorliegende Publikation musste ein Weg gefunden werden, um beides zu vereinen. Ich habe deswegen bei den entsprechenden Bildbeschreibungen in der Konkordanz soweit vorhanden beides angegeben, den Eintrag in die MBA-Liste und Angaben aus anderen Quellen¹⁴, getrennt durch einen Schrägstrich. Herr David Phillipson hatte die Freundlichkeit, im Juni 2008 nach Berlin zu kommen, um mit mir die Bilder mit den Beschreibungen zu vergleichen. Ein Großteil der fraglichen Fotos konnte durch ihn identifiziert werden. Um deutlich zu machen, welche Motivbeschreibungen hinzugefügt wurden, sind diese in blauer Farbe gekennzeichnet (Hinweise von D. W. Phillipson erhielten den Zusatz DWP). Wie man sieht, ist es nicht in allen Fällen gelungen, Fotos zu identifizieren. Das gilt u.a. für solche Aufnahmen, auf denen z.B. Oberflächenfunde oder Landschaften zu sehen sind. Die Nummerierung war bei der Bestimmung der Fotos in den seltensten Fällen hilfreich.

Die von Theodor v. Lüpke angefertigten Fotos der Deutschen Aksum-Expedition wurden nicht in der Reihenfolge der getätigten

Africa in Aksum unter Leitung von David Phillipson den Littmann-Nachlass in der Staatsbibliothek Berlin durchgesehen. Zu dieser Zeit war die Existenz der Negative im Messbildarchiv der Fachwelt noch weitgehend unbekannt.

¹⁰ Für die Genehmigung danken wir herzlich dem Leiter der Handschriftenabteilung, Herrn Dr. Eew Overgaaw, sowie seiner Stellvertreterin, Frau Dr. Jutta Weber, die besonders behilflich war.

¹¹ Es handelt sich um folgende DAE-Nummern: 124, 135, 142, 145, 209, 224 (= MBA Sep. 220.11), 503, 521, 524, 528–554, 966 (= MBA Sep. 229.05), 970 = 38 Fotos. Ich halte es für denkbar, dass die fotografierte Handschrift Sep. 232.01–27 aus Maryam Tsion von Aksum (siehe dazu den Aufsatz von A. Wion im vorliegenden Band) einst die Nummern DAE 528–554 trug (die Negative sind im MBA, dort gibt es dazu keine Angaben). Sie sind im DAE-Online-Bildarchiv (S. 447) entsprechend zugeordnet. Damit reduziert sich die Anzahl von fehlenden Fotos auf 11. Es kommen aber drei Fotos aus dem Messbildarchiv hinzu, denen ich keine DAE-Nr. zuweisen konnte. Das sind MBA 2241.03, Sep. 220.16 und Sep. 222.05.

¹² Ob es sich wirklich um Kriegsverluste handelt (s. Koppe 2006: 140–141), sei dahingestellt.

¹³ Allerdings ist diese Liste auch nicht korrekt, denn es sind Nummern von Negativen durchgestrichen, die vorhanden sind. Im Anhang 1 gebe ich jene Nummern an, die bei meiner Suche im MBA am 7.12.2006 nicht aufgefunden werden konnten.

¹⁴ Zu den 'anderen Quellen' gehören die erwähnte Liste Th. v. Lüpkes für v. Luschan (s. Anhang 3) und Bildbeschreibungen in Mappen, die Th. v. Lüpke zusammengestellt hatte und die sich in der Obhut der Familie v. Lüpke in Freiburg befinden – sie wurden mir dankenswerterweise zur Verfügung gestellt, s. dazu Anhang 2.

Aufnahmen nummeriert¹⁵. Damit wäre die Reiseroute – über die wir natürlich bereits durch die Tagebücher¹⁶ und den Reisebericht in der Publikation von 1913 bis ins Detail informiert sind – auch durch die Nummerierung nachvollziehbar gewesen¹⁷. Das ist eben nicht der Fall, obwohl es auf den ersten Blick so aussieht. Ich nenne einige Beispiele: Die ersten beiden nummerierten Aufnahmen wurden auf dem Ostasiendampfer „Seidlitz“¹⁸ angefertigt (DAE 1–2). Aus Aden stammen die Aufnahmen DAE 3–30, aus Assab und auf der „Amerigo Vespucci“ die Nummern DAE 31–39, aus Massawa die Nummern DAE 40–51, es folgen die auf dem Weg von Massawa bis nach Asmara gemachten Aufnahmen (DAE 52–59), aus Asmara stammen die drei Aufnahmen DAE 60–62. Im Anschluss daran finden sich Reisebilder auf dem Weg nach Aksum¹⁹.

Dann aber – noch vor Erreichen von Aksum – folgt die Nummerierung einem anderen System, das trotz intensiven Bemühens nicht ermittelt werden konnte. Wie verwirrend das Nummerierungssystem ist, sollen einige Beispiele illustrieren. Die Aufnahmen von Tokonda z. B. haben die Nummern DAE 393–406 und 409, die von Qohayto, das erst im Anschluss an Tokonda aufgesucht wurde, die Nummern DAE 211–225, 407–408, 410–427, 458–459, 495–500 sowie 525–527. Zuvor war die Expedition in Matara und Kaskase, doch die Fotos aus Kaskase bekamen die DAE-Nummern 297–304, während die sabäische Inschrift aus Kaskase die DAE-Nr. 523 hat. Ebenso verwirrend steht es um die Aufnahmen aus Matara mit den DAE-Nummern 195–196, 202, 269–271, 330, 455–457, während die Steleninschrift die DAE-Nr. 522 hat. Dabei fällt auf, dass die Nummern der beiden Inschriften aus Matara und Kaskase (522 und 523) eng beieinander liegen²⁰.

Man kommt also auf zwei Gedanken: Entweder waren im Vornherein Nummern für Sachgruppen reserviert worden (dafür spräche z. B., dass alle Inschriften aus Aksum unter den Nummern 502 bis 520, gefolgt von den Inschriften aus Matara, Kaskase und Qohayto [522–527] und der Handschrift [DAE-Nummern 528–554] registriert sind). Oder die Nummerierung der Fotos erfolgte separat nach den eingesetzten Kameras (dies ist feststellbar anhand der Größe der Negative im MBA bzw. der Abzüge im Littmann-Nachlass).

Doch beides trifft nicht zu und wäre sicher auch viel zu kompliziert gewesen. Es bleibt nur eine andere Möglichkeit: die vorliegende Nummerierung wurde erst nach der Rückkehr

in Berlin vorgenommen, denn viele Aufnahmen sind zu Sachgruppen zusammengefasst und folgen damit der Reiseroute, dies allerdings nicht konsequent. Es muss also eine ursprüngliche Nummerierung gegeben haben, die nicht einmal in Ansätzen rekonstruierbar ist, da uns entsprechende Unterlagen fehlen. In seinem Tagebuch sagt Th. v. Lüpke leider nichts dazu.

Sicher ist nur: Die kleinformatische Kamera (9 × 12 cm, Format A) wurde auf der gesamten Reise eingesetzt, kaum allerdings in Aksum. Die Mittelformatkamera (13 × 18 cm, Format B) wurde erstmals in Adwa auf der Hinreise, dann vornehmlich in Aksum und auf der Rückreise verwendet, während die Großformatkamera (20 × 20 cm, Format C) ausschließlich in Aksum zum Einsatz kam (die Formatangaben finden sich in dem bereits erwähnten Artikel von Wenig / Mucha, s. S. 447).

Ganz anders steht es um die Nummerierung der Negative im Messbildarchiv. Nach 1906 kam das DAE-Fotoarchiv zur treuhänderischen Verwahrung in die Preußische Messbildanstalt (s. Koppe 2006: 136), wo die Negative nach 1921 in den vorhandenen Bestand eingeordnet wurden und damit neue Signaturen erhielten.

Um dem Benutzer die Auffindung von Fotos im DAE-Online-Bildarchiv zu erleichtern, werden hier die einzelnen Gruppen aufgeführt. Zahlreiche Fotos wurden unter Sep. (Separata) zwischen den Nummern MBA 210.01 und MBA 232.27 eingeordnet. Diese sind:

¹⁵ So sah es jedenfalls R. Koppe 2006: 136 rechts: „Die laufenden Nummern folgten offenbar der Abfolge der Aufnahmen. Brüche in diesem System erklären sich vielleicht aus einer späteren Einarbeitung in den Bestand.“ – Leider sind die Feldunterlagen nicht erhalten.

¹⁶ Tagebuch von Theodor v. Lüpke, s. Koppe 2006: 129 ff. sowie E. Littmann 1913: 1, 3 ff.

¹⁷ DAE-Nummern finden sich teilweise auf den Negativen (oftmals durchgestrichen), vor allem aber auf der Rückseite der Abzüge im Littmann-Nachlass. Die Nummern können nur in Berlin auf die Negative bzw. Abzüge geschrieben worden sein; diese Aufnahmen wurden also erst in Berlin entwickelt. Die schon in Aksum entwickelten Fotos müssen demzufolge nachträglich mit DAE-Nummern versehen worden sein.

¹⁸ Die „Seidlitz“ wurde auf der Werft F. Schischau, Stettin, auf Kiel gelegt und 1903 von der am 20.2.1857 in Bremen gegründeten Reederei „Norddeutscher Lloyd“ in Bremerhaven in Dienst gestellt. Sie hatte 7942 BRT und wurde 1931 außer Dienst gestellt. 1970 fusionierte die Reederei Norddeutscher Lloyd mit HAPAG.

¹⁹ Nicht mehr exakt zu ermitteln ist, welche Fotos Th. v. Lüpke wegen mangelnder Qualität später ausgesondert hat. Ein entsprechender Vorschlag des Autors findet sich in der Konkordanz.

²⁰ Danach gibt es eine Lücke von 27 Nummern. Wie schon oben in Anm. 11 gesagt, vermute ich, dass die Handschrift aus Aksum hier einzuordnen ist. Fortgesetzt wird die Nummerierung mit der Nr. 555 (Yeha).

MBA-Nr.	Thema	Anzahl
Sep. 210.01-05	Aden und Scheich Osman	5
Sep. 211.01-05	Assab	5
Sep. 212.01-05	Massawa	5
Sep. 213.01-04	Landschaftsaufnahmen aus Eritrea	4
Sep. 214.01-07	Landschaftsaufnahmen aus der Gegend um Adwa	7
Sep. 215.01-09	Landschaftsaufnahmen zwischen Adwa, Yeha und Debre Damo	9
Sep. 216.01-05	Landschaftsaufnahmen von Qohayto	5
Sep. 217.01-05	Debaroa, Adi Ugri und Adi Abuna	5
Sep. 218.01-05	Kirche des Erlösers der Welt in Adwa	5
Sep. 219.01-13	Aufnahmen vom Festgottesdienst in Aksum	13
Sep. 220.01-24	Personen aus Aksum	24
Sep. 221.01-15	Bewaffnete, aufgenommen in Aksum	15
Sep. 222.01-08	Adlige, aufgenommen in Aksum	8
Sep. 223.01-22	Marktszenen in Aksum	22
Sep. 224.01-21	Volkskundliche Aufnahmen	21
Sep. 225.01-17	Wasserbeschaffung, Handwerke, Korn mahlen u.ä. aus Tigray und Eritrea	17
Sep. 226.01-06	Menschen	6
Sep. 227.01-07	Kriegsspiele der Knaben	7
Sep. 228.01-31	Volkskundliches	31
Sep. 229.01-05	Tiere	5
Sep. 230.01-21	Pflanzen	21
Sep. 231.01-18	das Lager in Aksum, Personen	18
Sep. 232.01-27	eine Handschrift	27

Das gesamte andere Material wurde im Allgemeinbestand unter den Nummern MBA 2213.01 bis MBA 2272.04 eingeordnet, und zwar in folgenden Gruppen:

MBA-Nr.	Thema	Anzahl
2213.01-05	Aden	5
2213a.01-07	Adencamps	7
2213b.01-04	Aden, Scheich Osman	4
2214.01-02	Massawa	2
2215.01-04	Asmara, alte Kirche	4
2216.01-03	Debaroa, Kirche	3
2216a.01	Adi Ugri	1
2217.01-03	Adi Qala	3
2218.01-04	Adwa, Stadtbilder	4
2219.01-16	Adwa, Kirche des Erlösers der Welt	16
2220.01-11	Adwa, Kirche der Dreieinigkeit	11
2221.01-03	Adwa, Kirche am Schollada	3
2222.01-08	Adwa, Häuser	8
2223.01-04	Fremona	4
2224.01-29	Aksum, Stadt	29
2225.01-62	Aksum, Stelenfelder	62
2226.01-28	Aksum, Steinerne Stühle	28
2227.01-03	Aksum, Enda Mika'el	3
2228.01-04	Aksum, Enda Sem'on	4
2229.01-28	Aksum, Ta'akha Maryam	28
2230.01	Aksum, Palast nördlich von Ta'akha Maryam	1
2231.01	Aksum, sog. Grab des Aethiops (Ruine D)	1
2232.01-02	Aksum, Gebäuderest auf Beta Giorgis (Ruine E)	2
2233.01	Aksum, Grabnische	1
2234.01-19	Aksum, Kaleb/Gebre Maskal	19
2235.01-04	Aksum, sog. Grab Meneliks	4
2236.01-04	Aksum, Haus der Winde	4
2237.01	Aksum, Sockelreste einer Kolossalstau	1
2238.01-02	Aksum, Große Zisterne	2

2239.01	Aksum, Pfeilerkapitell	1
2240.01-11	Aksum, Ezana-Inschriften	11
2241.01-41	Aksum, Zionskirche	41
2241.16a	Aksum	1
2242.01-04	Aksum, Kirche der Vier Tiere	4
2242.01a	Aksum, Kirche der Vier Tiere	1
2243.01	Aksum, Kirche Ende Jesus	1
2244.01-07	Aksum, Kirche Abba Liqanos	7
2245.01-08	Aksum, Kirche des Abba Pantaleon	8
2246.01-07	Aksum, Torbauten von Wohngehöften	7
2247.01-12	Aksum, Wohnbauten	12
2248.01-33	Aksum, Kirchliche Prozession, Kirchenschatz	33 ²¹
2249.01-04	Aksum, Gobedra	4
2250.01-04	Aschafi	4
2251.01-06	Yeha, Landschaftsbilder	6
2252.01-14	Yeha, Sabäischer Tempel	14
2253.01-03	Yeha, Reste eines anderen sabäischen Bauwerks	3
2254.01-03	Yeha, Opferschale u.a.	3
2255.01-05	Yeha, Kirche	5
2256.01-06	Tokonda, Ruine I	6
2257.01-07	Tokonda, Ruine II	7
2258.01-05	Qohayto, Staubecken	5
2259.01-06	Qohayto, Verschiedene Tempel, Hausrest	6
2260.01-06	Qohayto, Tempel VI	6
2261.01-02	Qohayto, Tempel VII	2
2262.01-04	Qohayto, Tempel VIII	4
2263.01-03	Qohayto, altchristliches Grab	3
2264.01-03	Qohayto, altchristliche Inschriften	3
2265.01-03	Matara, Stele	3
2266.01	Matara, Steinerner Thronrest	1
2267.01-06	Matara, Landschaft, Zeltlager	6
2268.01-08	Kaskase	8
2268a.01-02	Entizio	2
2269.01-11	Debre Damo, Amba	11
2270.01-03	Debre Damo, Klosterbauten	3
2271.01-19	Debre Damo, Kloster	19
2272.01-04	Dscheffa	4

Diese Ordnung ist also themenbezogen. Dabei folgt die Anordnung der einzelnen Gruppen im Wesentlichen der Reiseroute.

Es gibt kleinere Fehler in den Beschriftungen, da sie – zumindest teilweise – anscheinend aus dem Gedächtnis vorgenommen wurden. Z.B. zeigt DAE 731 = MBA Sep. 222.04 nicht zwei Befehlshaber aus dem Krieg 1896, wie die Bildunterschrift im Messbildarchiv lautet, sondern den Dedjasmach Gebre-Selasse mit einem Befehlshaber²². Ein anderes Beispiel ist DAE 290 = MBA 2225.01. In der Liste des MBA heißt es: „östl. Stelenfeld von NW“, in der Publikation DAE 2 (Abb. 5) jedoch: „Das südliche Stelenfeld“.

Die von Wenig und Mucha zusammengestellte Konkordanz zu den Fotos der Deutschen Aksum-Expedition, in: DAE-Online-Archive (s. hierzu S. 447) enthält Angaben zu den DAE- und MBA-Nummern, eine Bildbeschreibung, die Formatangaben sowie Verweise auf die

in der Publikation von 1913 abgebildeten Aufnahmen²³. So werden in den verschiedenen Beiträgen die Aufnahmen nach dieser DAE-Nummerierung zitiert und dort, wo die Negative im Messbildarchiv vorhanden sind, wird diese Nummer zusätzlich geboten, falls sich Interessenten dorthin wenden wollen.

²¹ In der MBA-Liste ist Nr. 2248.33 nicht aufgeführt, das Foto ist aber vorhanden mit der DAE-Nr. 796.

²² Dies hatte erst ein Schüler namens Yohannes erkannt, der mit seiner Klasse gekommen war, um sich die von der deutschen Botschaft und ORBIS AETHIOPICUS organisierte Fotoausstellung „Äthiopien und Eritrea vor 100 Jahren. Historische Fotografien von Theodor v. Lüpke“ anzusehen, die anlässlich der Zweiten Littmann-Konferenz in Aksum (Jan. 2006) gezeigt wurde.

²³ Hierzu hatte R. Mucha eine Liste erarbeitet. Sie wurde vom Autor um jene Fotos mit Beschreibungen ergänzt, die nicht als MBA-Nummern nachweisbar sind und aus dem Nachlass von E. Littmann stammen. Von diesen sind aber die meisten Aufnahmen ebenfalls im Littmann-Nachlass erhalten.

ZU DEN PANORAMA-AUFNAHMEN

Eine Besonderheit des fotografischen Œvres von Th. v. Lüpke sind die Panorama-Aufnahmen aus Aksum und Adua, die alle als Tafeln in der Publikation von 1913 reproduziert sind. Es handelt sich um:

Aksum

Panoramabild aus 4 Teilen: DAE 103–106 = MBA 2224.09–12

Halbrundlagebild von SO (Habbe Sallim) aus mit den Bergrücken Zala im W, Beta Georgis im NW (m) und Mai Qoho im N (r).

Panoramabild aus 5 Teilen: DAE 107–111 = MBA 2224.13–17

Halbrundlagebilder von einer Kuppe des Westrandes von Mai Qoho aus nach S (l, Aase ab Mekajada Eggi) herum bis nach N (r, das nördlichste Stelenfeld hinauf).

Panoramabild aus 3 Teilen: DAE 112–114 = MBA 2224.18–20

Aksum, westlicher und südlicher Stadtteil.

Panoramabild aus 7 Teilen: DAE 115–121 = MBA 2224.02–08

Rundblick vom Westende der Stadt aus.

Panoramabild aus 2 Teilen: DAE 598–599 = MBA 2224.23–24

Vom Westrande von Mai Qoho, Ost aus nach W, hauptsächlich der Stadtteil Däbtära mit der Zionskirche.

Aksum, Heiliger Bezirk der Zionskirche.

Adua

Panoramabild aus 2 Teilen: DAE 094–095 = MBA 2218.02–.03

Adua von Nordwesten.

Panoramabild aus 4 Teilen: DAE 685–688 = MBA 2220.05–.06

Wandmalerei am Allerheiligsten der Kirche Enda Sellase, den Einzug des Kaisers Johannes in Aksum darstellend.

QUELLEN UND BIBLIOGRAPHIE

Nachlass Enno Littmann, Staatsbibliothek zu Berlin, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung, NL 245.

Fotomappen von Th. v. Lüpke.

Liste der Fotografien, die an die Völkerkundemuseen von Berlin und Hamburg gingen.

Koppe, R.

2006 Theodor von Lüpke 1873–1961 – Architekt, Bauforscher und Photograph. Sein photographischer Beitrag zur Deutschen Aksum-Expedition 1906, in: Wenig, St. (Hrsg.), In kaiserlichem Auftrag, Bd. 1. Aichwald: 129–141.

Littmann, E.

1913 Deutsche Aksum-Expedition. Bd. 1: Reisebericht der Expedition. Topographie und Geschichte Aksums. Unter Mitwirkung von Theodor von Lüpke. Berlin.

v. Lüpke, H.

Im vorliegenden Band

Die Jahre nach der Rückkehr – viel Arbeit, aber des Kaisers Interesse ist geschwunden.

Wenig, St. (Hrsg.)

2006 In kaiserlichem Auftrag. Die Deutsche Aksum-Expedition 1906 unter Enno Littmann. Bd. 1: Die Akteure und die wissenschaftlichen Unternehmungen der DAE in Eritrea. Herausgegeben von Steffen Wenig in Zusammenarbeit mit Wolbert Smidt, Burkhard Vogt und Kerstin Volker-Saad. Forschungen zur Archäologie Außereuropäischer Kulturen (FAAK), Bd. 3.1. Aichwald.

Wenig, St. / Mucha, R.

In den DAE-Online-Archiven (s. S. 447)

Konkordanz zu den Fotos der Deutschen Aksum-Expedition.

Wion, A.

Im vorliegenden Band

The *Golden Gospels* and *Chronicle of Aksum* at Aksum Şeyon's Church: The photographs taken by Theodor v. Lüpke (1906).

ANHÄNGE

Anhang 1 Verluste von Negativen im Messbildarchiv

Ich habe in Anm. 4 darauf verwiesen, dass insgesamt 65 Negative aus der Liste des MBA nicht mehr erhalten sind²⁴. Zuerst erschien es hoffnungslos, deren ehemalige DAE-Nr. zu ermitteln, aber dann gelang es schließlich doch, den meisten dieser verlorenen Negative eine DAE-Nr. zuzuordnen, und zwar aufgrund der Tatsache, dass die Beschreibungen in der

MBA-Liste genau genug sind, um Fotos aus dem Littmann-Nachlass zu identifizieren. Hilfreich waren außerdem die erwähnten Mappen von Th. v. Lüpke aus dessen Nachlass und jene Liste von Fotos, die die Völkerkundemuseen von Berlin und Hamburg erhielten (s. oben). Schließlich wurden Zuschreibungen vorgenommen, die sich aus dem Kontext ergaben.

Heute fehlen aus dem Allgemeinbestand vier Negative (von allen Aufnahmen fanden sich Abzüge im Littmann-Nachlass):

MBA-Nr.	Motiv	DAE-Nr.
2215.04	Asmara, alte Kirche	587
2229.17	Aksum, Ta'akha Maryam	388
2259.01	Qohayto, Tempel	407
2264.01	Qohayto, altchristl. Inschriften	525

Aus dem Separatbestand fehlen folgende 61 Negative:

MBA-Nr.	Motiv	DAE-Nr.
212.01	Massawa	040
212.02	Massawa	041
214.03	Landschaftsaufnahmen aus der Gegend um Adwa	083?
216.05	Landschaftsaufnahmen von Qohayto	216
220.06	Aksum, Bettlermönch	930?
220.07	Debre Damo, Mönch am Seilaufstieg	183?
220.08	Debre Damo, Mönch am Seilaufstieg	185?
220.09	Debre Damo, Priester mit Prozessionsgerät	579?
220.10	„Hexe“ von Qohayto	223
220.11	„Hexe“ von Qohayto	224
220.14	Aksum, Hochzeitstanz und Mummenschanz	804
220.16	Aksum, Straßensänger	?
220.18	Aksum, Begräbnisfeier	?
220.19	Aksum, Begräbnisfeier	?
220.20	Aksum, Begräbnisfeier	?
220.21	Aksum, Begräbnisfeier	?
220.22	Aksum, Begräbnisfeier	?
221.01	Italienischer Kolonialsoldat	750
221.02	Italienischer Kolonialsoldat	751
221.03	Italienischer Kolonialsoldat	752
221.04	Abessinische Grenzwache	748
221.05	Abessinische Grenzwache	749
221.06	Lagerwache in Aksum	753
221.07	Abessinisches Fußvolk	745
221.08	Abessinische Reiterei	746
221.09	Gebre-Selasse mit Gefolge	747

²⁴ Es ist natürlich nicht auszuschließen, dass das eine oder andere Negativ falsch eingestellt wurde und sich irgendwann einmal wiederfindet.

222.03	Adlige, aufgenommen in Aksum	732?
222.05	Dedjasmatsch G-S mit Gefolge	?
223.04	Marktszenen in Aksum	883
223.05	Marktszenen in Aksum	884
223.15	Kamelkarawanenführer	882
223.16	Beladen der Kamele 1	893
223.17	Beladen der Kamele 2	894
223.18	Beladen der Kamele 3	895
223.19	Beladen der Kamele	896
223.20	Beladen der Kamele	897
223.21	Beladen eines Maulesels	898
224.04	Wasserträgerinnen 3	831
224.21	Sesam stampfende Frauen 3	849
225.02	Trocknen des Fleisches	867
225.06	Korbflechterin 1	842
225.07	Korbflechterin 2	843
225.10	Schuhmacher	870
225.12	Goldschmied	868
225.14	Hausbau	872
225.15	Hausbau	875
225.16	Hausbau	873
225.17	Brennendes Haus	862
226.04	Frau mit Kind im Tragesack	814
226.05	Frau mit Kind im Tragesack	815
226.06	Mädchen mit Kind	816
227.03	Kriegsspiele der Knaben	822
227.04	Kriegsspiele der Knaben	823
227.05	Kriegsspiele der Knaben	824
227.06	Pokerspiel	828
227.07	Pokerbrett	829
228.05	Aksum, Knabengruppe	938?
228.06	Aksum, Knabengruppe	922?
228.09	Massawa, Knabe	921
228.22	Aksum, junges Mädchen (Sklavin)	908
229.05	Rind, Seitenansicht	966

Anhang 2 Die Fotomappen von Theodor v. Lüpke

Hans v. Lüpke erwähnt in seinem Beitrag „Die Jahre nach der Rückkehr – viel Arbeit, aber des Kaisers Interesse ist geschwunden“ im vorliegenden Band (s. S. 13 ff.), dass sich im Nachlass seines Großvaters drei aus insgesamt 74 Tafeln bestehende Mappen befinden. Auf ihnen hatte Th. v. Lüpke Fotos in sehr unterschiedlichen Größen auf dunklem Karton zusammengestellt, sie in einen dünnen weißen Rahmen gestellt und die Fotos auf jeder einzelnen Tafel durchnummeriert. In einer dreiseitigen handgeschriebenen DIN A-3-Liste stehen die Erläuterungen zu den Fotos. H. v. Lüpke nimmt an, dass diese Mappen 1906 für Kaiser Wilhelm II. zusammengestellt wurden, dann aber, da das DAE-Team nicht vom Kaiser empfangen wurde, bei Th. v. Lüpke verblieben.

Kann es so gewesen sein? Die Mappen enthalten einige Tafeln, die etwas kleiner als das Gros sind und auch farblich abweichen. Diese müssen nachträglich eingefügt worden sein. Die Mappen sind also nicht aus einem Guss. Auf der Rückseite von Tafel 11 steht, dass es sich um das Eigentum der Generalverwaltung der Kgl. Museen handelt. Das spricht auch dafür, dass die Mappen nicht für den Kaiser gedacht waren. Ebenso verwundert, dass Th. v. Lüpke Fotos verwendet hat, die fehlerhaft waren, entweder mit starkem Lichteinfall oder mit Fingerabdrücken.

Es kann also nicht mit Sicherheit gesagt werden, ob es so war, wie H. v. Lüpke vermutet. Vielleicht sind diese Mappen auch viel später und zu einem anderen Zweck, den wir nicht kennen, angelegt worden. Insgesamt aber ist es eine sorgfältige und mit großem Aufwand angefertigte, allerdings nicht ganz fehlerfreie Arbeit.

Hier folgt eine Liste aller Tafeln. Sie soll zeigen, unter welchem Gesichtspunkt die Fotos zusammengestellt wurden. Unter den Fotos befinden sich vier, die im DAE-Online-Bildarchiv (s. S. 447) nicht enthalten sind. Ob es sich eventuell um fehlende Aufnahmen handelt?

1. Auf Tafel 1, Nr. 8 ist die Terrasse des Hotel de l'Europe in Aden zu sehen. Es ist anscheinend vergessen worden, diesem Foto eine DAE-Nummer zu geben, da es bei den Aufnahmen aus Aden keine Nummerierungslücke gibt.
2. Tafel 6, Bild 6 zeigt die Wasserversorgung des Lagers. Mit diesem Titel ist Abb. DAE 135

versehen. Wir hätten also eine der in der Zusammenstellung fehlenden Aufnahmen.

3. Auf dem Foto Tafel 27, Nr. 4 steht „Dedjasmatsch Gebra Selasse hilft Inschriftensteine in einem Bauerngehöft suchen“. Könnte es das fehlende Foto DAE 503 zeigen?
4. Und auf Tafel 69, Bild 6 ist die „Hexe von Cohaito“ zu sehen, vermutlich die fehlende Aufnahme DAE 224.

Einige Fotos auf den Tafeln fehlen. Ob sie herausgenommen wurden oder sich ablösten und dann verloren gingen, ist ungewiss. Auf die Beschreibungen von Th. v. Lüpke folgen die ermittelten DAE- und MBA-Nummern der einzelnen Aufnahmen²⁵.

1 Aden und Adencamps

1–9. Aden und Adencamps.

(5, 6, 8. Im Hotel de l'Europe)

- | | | |
|----|----|--|
| 1. | 13 | Sep. 210.05 |
| 2. | 5 | 2213.01 |
| 3. | 4 | Sep. 210.01 |
| 4. | 7 | 2213.03 |
| 5. | 8 | 2213.04 |
| 6. | 6 | 2213.02 |
| 7. | 12 | 210.02 |
| 8. | ? | ? Auf der Terrasse des Hotel de l'Europe ²⁶ |
| 9. | 11 | – |

2 Aden

1–3. Aden. Alte Staubeckenanlage (sabäisch?), von den Engländern wieder hergestellt.

4. Aden, Seglerhafen.

5. Aden, Befestigungen.

6. Schech-Osman bei Aden, Privathaus.

7. Ital. Küstendampfer „Amerigo Vespucci“.

8–9. Schech-Osman, Brunnen.

- | | | |
|----|----|-------------|
| 1. | 18 | 2213a.02 |
| 2. | 19 | – |
| 3. | 21 | 2213a.03 |
| 4. | 16 | Sep. 210.03 |
| 5. | 17 | 2213.05 |
| 6. | 26 | 2213b.02 |
| 7. | 32 | – |
| 8. | 30 | 2213b.03 |
| 9. | 28 | 2213b.04 |

²⁵ Orthographie und Interpunktion weitgehend nach der in moderner Zeit angefertigten Abschrift. Auf eine Vereinheitlichung wurde verzichtet.

²⁶ Dieses Foto war bislang unbekannt. Damit erhöht sich die Anzahl der Aufnahmen auf 973.

3 Massaua

1. Massaua. Die Insel Taulut.
2. Massaua. Palast der Gouverneurs von Eritrea.
3. Massaua, Hafenstrasse.
- 4-6. Vor Assab, auf der Reede.
7. Endpunkt der Bahn Massaua - Ghinda.
- 8-10. Maultierpost von Ghinda nach Asmara.
1. 42 Sep. 212.03
2. 43 2214.01
3. 46 Sep. 212.05
4. 37 Sep. 211.03
5. 38 Sep. 211.04
6. 39 Sep. 211.05
7. 53 -
8. 56 Sep. 213.01
9. 55 -
10. 54 -

4 Asmara

- 1.-2. Asmara. Zusammenstellung der Expeditions-Karawane im Gasthause.
3. Engl. Goldbergwerk Madrisen bei Asmara.
4. Debaroa, Kirche.
5. u. 7. Lagerbilder der Expedition.
6. Michaelskapelle bei Debaroa.
8. Schirmakazien.
9. Wasserstelle.
10. Berge bei Adi Ugri.
- 11.-13. Lager im Marebtale.
14. Italienisches Geleit bei Adi Ugri.
1. 61 -
2. 60 -
3. 57 -
4. 64 Sep. 217.01
5. 63 -
6. 66 2216.02
7. 68 -
8. 73 Sep. 230.17
9. 59 -
10. 67 Sep. 213.02
11. 77 Sep. 213.04
12. 78 -
13. 76 Sep. 213.03
14. 74 -

5 Adua

1. Adua.
2. Vornehme Aduaner.
- Ein Barde, der die Expedition besingt.
4. Ehrengelait beim Abschied und Weitermarsch von Adua nach Aksum.
5. Lagebild Aksums v. NO, mit der Lagerruine des Kaisers Johannes auf dem Plateau Mai Qoho.
6. u. 7. Feierlicher Empfang vor Aksum durch den Dedjasmatsch Gebre-Selasse.

1. Panoramabild aus 2 Teilen

95 rechts 2218.02

96 links 2218.01

2. 738 Sep. 228.24
3. 796 2248.33
4. 97 Sep. 214.05
5. 122 2224.29
6. 102 -
7. 101 -

6 Aksum

1. Gesamtbelegung des Expeditionslagers: Die 4. Deutschen (sitzend), die 7-köpfige abessinische Dienerschaft (hockend), der Koch (Syrer), 5. italienische Vorarbeiter und 5 Mann abess. Lagerbewachung.
- 2.-5. Prof. Dr. Enno Littmann, Regierungsbaumeister Daniel Krencker, Stabsarzt Dr. Erich Kaschke, Regbmstr. Theodor von Lüpke.
6. Wasserversorgung des Lagers.
1. fehlt -
2. 226 -
3. 227 -
4. 228 -
5. 229 -
6. 135 -

7 Aksum, das Lager der Expedition

1. Gesamtbild von außen,
2. Lagerhof nach O.
3. Lagerhof nach W.
4. Zeltinneres (des Fotografen v. L.).
5. Zeltvorraum mit Zeltdunkelkammer.
6. Küche; [in Betrieb!].
7. Sprechstunde beim Arzt Dr. Kaschke.
8. Aufbruch zum Weitermarsch.
1. 127 Sep. 231.01
2. fehlt
3. 128 Sep. 231.03
4. fehlt
5. fehlt
6. 134 Sep. 231.13
7. 133 Sep. 231.12
8. 942 -

8 Aksum

1. Deutsch-abessinische Verbrüderung, auf Wunsch des Dedjasmatsch so gestellt u. aufgenommen.
2. Hoher Besuch im Lager: Dedjasmatsch Gabra-Selasse und der Dedjasmatsch von Takasse mit Gefolge.
3. Kaiser-Hoch am 27.1.06 mit Glückwünschen des italienischen Residenten aus Adua Dr. Mazzetti und des Dedjasmatsch Gabra-Selasse.
4. Empfang beim Dedjasmatsch Gabra-Selasse.

5. Ortskommandant von Aksum Qanasmatsch Bärhe.

1. fehlt
2. 731 Sep. 222.04
3. 140 Sep. 231.10
4. 143 Sep. 231.18
5. 729 Sep. 221.15

9 Aksum

1. Dedjasmatsch Gabra-Selasse, Gouverneur von Tigre.

2. Seine Gemahlin mit ihren 2 Söhnen.
3. Schatzmeister der Zionskirche, Oberpriester der Zionskirche.
4. Hoher Besuch im Lager (wie zu 8.2).
5. Besuch von Dr. Mazzetti, Dedjasmatsch und Oberpriester.

1. 724 2248.25
2. 726 Sep. 222.06
- 3a. 736 Sep. 220.02
- 3b. 735 Sep. 220.01
4. 141 Sep. 231.11
5. 139 Sep. 231.08

10 Aksum

Ausschlagtafel: Panoramabild aus 4 Teilen
Halbrundlagebild von SO (Habbe Sallim) aus mit den Bergrücken Zala im W (...), Beta Georgis im NW (m) und Mai Qoho im N (r).

- 103 2224.09
- 104 2224.10
- 105 2224.11
- 106 2224.12

11 Aksum

Ausschlagtafel: Panoramabild aus 5 Teilen
Halbrund-Stadtbild von einer Kuppe des Westrandes von Mai Qoho aus nach S (l, Aase ab Mekajada Eggi) herum bis nach N (r, das nördlichste Stelenfeld hinauf).

Auf der Rückseite steht: Eigentum der General-Verwaltung der Kgl. Museen zu Berlin.

- 107 2224.13
- 108 2224.14
- 109 2224.15
- 110 2224.16
- 111 2224.17

12 Aksum

vom Westrande von Mai Qoho, Ost, aus nach W, hauptsächlich der Stadtteil Däbtära mit der Zionskirche. [Panoramabild aus 2 Teilen].

- 598 2224.23
- 599 2224.24

13 Aksum

1.-3. Die größte, noch aufrechte Stele.
Stadtteil um das Gebiet der größten Stelen und der Zionskirche von Beta Georgis (NW) aus.
Gruppe der großen Stelen von SO.

1. 246 2225.41
2. 248 2225.42
3. 249 2225.43
4. 114 2224.20
5. 240 2225.32

14 Aksum

1. Gruppe der großen Stelen von N.
2. Größte, aufrechte Stele, Teil der Opferplatte.
3. desgl. unterer Teil.
4. desgl. Rückseite des Kopfes.
5. desgl. Vorderseite des Kopfes.
6. Opferplatte einer mittleren Stele.

1. 245 2225.34
2. 253 2225.45
3. 250 2225.44
4. 252 2225.47
5. 251 2225.46
6. 259 2225.27

15 Aksum

1. u. 2. Bruchstücke (überbaut) der allergrößten, gestürzten Riesenstele (Länge 33,3 m).
3. Das Expeditionslager vor der Umzäunung.

1. 231 2225.52
2. 233 2225.53
3. 126 -

16 Aksum

1. u. 2. Bruchstücke der zweitgrößten, gestürzten Stele.

3. Fußplatte einer Kolossalstatue.

4. u. 5. Aloe.

1. 236 2225.48
2. 237 2225.49
3. 472 2237.01
4. 965 Sep. 230.08
5. 963 Sep. 230.14

17 Aksum

1.-5. Weitere große Stelen des mittleren Hauptfeldes vor Enda Jesus und Enda Negus²⁶.

1. 275 2225.59
2. 274 2225.58
3. 262 2225.23
4. 281 2225.36
5. 283 2225.14

²⁶ „Enda Negus“ ist in den Indices der Publikation von 1913 nicht zu finden. Was Th. v Lüpke meint, bleibt mir unklar.

18 Aksum

1. u. 3. Stelen vom nördlichsten Stelenfeld.
2. Stele vom mittleren Stelenfeld.
4. Nördliches Stelenfeld von N.
5. Westliches Stelenfeld.
1. 288 2225.09
2. 278 2225.39
3. 289 2225.08
4. 287 2225.06
5. 292 2225.03

19 Aksum

- 1.-3. Mittleres Stelenfeld, Teilansichten.
4. u. 5. Stelenköpfe ebendaher.
1. 241 2225.12
2. 255 2225.28
3. 263 2225.19
4. 265 2225.21
5. 257 2225.30

20 Aksum

1. u. 2. Weitere Stelen vom mittleren Felde.
3. Gewaltige Steinplatte vom „Ausgangspunkt der Winde“.
4. Zisterne Mai Schum.
1. 268 2225.15
2. 267 2225.17
3. 465 2236.01
4. 470 2238.02

21 Aksum

1. Aksum, Stelen im Hofe der Kirche Enda Jesus.
2. Aksum, Stele auf dem südöstlichen Stelenfeld.
3. Yeha, Stele mit Opferschale.
4. u. 5. Kaskase, Stelen auf dem nördlichen Stelenfeld.
6. Stele von Matara.
1. 282 2225.31
2. 291 2225.02
3. 295 2254.01
4. 301 2268.01
5. 297 2268.03
6. 269 2265.01

22 Aksum

1. Stadtbild vom Hochplateau Beta Georgis (NW) aus nach SO mit Überblick über die Hochebene von OSO bis WSW.
2. u. 3. Ausgrabung des Palastes Enda Mikael.
1. 331 links 2241.21
- 332 rechts 2224.22
2. 335 2227.03
3. 333 2227.01

23 Aksum

1. u. 2. Ausgrabung des Palastes Enda Sem'on.
3. Ausgrabungsmannschaft.
1. 337 2228.02
2. 338 2228.03
3. 146 Sep. 231.15

24 Aksum

- 1.-4. Ausgrabung des Palastes Ta'akha Maryam.
1. 352 2229.11
2. 369 2229.28
3. 348 2229.08
4. 362 2229.21

25 Aksum

1. Gesamtbild des Ruinenhügels vom Ta'akha Maryam von SW.
- 2.-5. Ausgrabung des Palastes Ta'akha Maryam.
6. Ein Taubenhaus.
1. 340 2229.01
2. 345 2229.06
3. 356 2229.15
4. 367 2229.26
5. 349 2229.09
6. 720 2248.32

26 Aksum

1. u. 2. Ausgrabung der Doppelgrabanlage der Könige Kaleb und Gabra Masqal.
3. Aufbruch, Beladen der Kamele.
1. 438 2234.02
2. 445 2234.10
3. 151 -

27 Aksum

1. u. 2. Ausgrabung der Doppelgrabanlage der Könige Kaleb und Gabra Masqal.
3. Grabung am sog. Grabe Meneliks I.
4. Dedjasmatsch Gebra Selasse hilft Inschriftensteine in einem Bauerngehöft suchen.
5. Maultierszene.
1. 447 2234.12
2. 452 2234.17
3. 429 2235.01
4. ???
5. 898 -

28 Aksum

- 1.-3. Stühle der Richter.
4. Königs- und Bischofsstuhl.
5. u. 6. Einzelstücke zu den Stühlen.
1. 322 2226.03
2. 328 2226.08
3. 329 2226.07
4. 321 2226.02
5. 475 2241.24
6. 476 2241.26

29 Aksum

1. u. 2. Stühle am Südfuße von Mai Qoho, südöstlich vor der Stadt.
3. Plateau Mai Qoho von SW mit den Stühlen und dem Aizanassteine.
1. 315 2226.12
2. 318 2226.14
3. Panoramabild aus 3 Teilen
- 305 2216.18
- 306 2216.19
- 307 2216.20

30 Aksum

1. u. 2. Aizanasstein, Vorder- und Rückseite [tatsächlich oben und unten].
3. – 5. Drei weitere Inschriftensteine.
1. 504 2240.02
- 505 2240.03
2. 507 2240.05
- 508 2240.06
3. 514 2240.10
4. 515 2240.09
5. 516 2240.08

31 Aksum (nebst Rückseite)

- 1.–3. Gobedra bei Aksum, Felszeichnung einer Löwin.
- 4.–5. Ashafi bei Aksum, Fruchtkelter.
1. 486 2249.02
2. 488 2241.04
4. 490 2250.02
3. 492 2250.03
- Rückseite
- 487 2249.03 Gobreda bei Aksum, Felszeichnung einer Löwin

32 Aksum, Zionskirche

1. Stadtteile Malake Aksum und Däbtära mit Zionskirche von Beta Georgis (NW) her.
2. Hauptzugang zum heiligen Bezirk Däbtära mit Blick auf die Zionskirche.
3. Platz vor dem Torgebäude zur Zionskirche mit Königs- und Bischofsstuhl.
4. Prozessionskrone aus dem Kirchenschatz.
5. Evangeliar in Ledereinband.
1. fehlt
2. 601 2241.01
3. 602 2241.05
4. 782 2248.13
5. ohne 2248.22

32a Aksum, Zionskirche Vergrößerung im Ausschnitt aus 32,1**33 Aksum, Zionskirche**

1. Westfront mit den Glockenhäusern.
2. Nordostecke der Kirchenterrasse.
3. Westende des nördlichen Ringhofes (vor den Schatzhäusern) von O.
4. Priesterwohnhaus in der N-Ecke des Vorhofes.
- 5 u. 6. Prozession im Vorhofe.
1. 605 2241.08
2. 616 2241.16a
3. 626 2241.36
4. 627 2241.37
5. 763 Sep. 219.04
6. 768 Sep. 219.01

34 Aksum, Zionskirche

1. Westfront.
2. Übereckansicht von SW.
3. u. 4. Wasserweihe der Zisterne von Mai-Schum am Epiphaniastage mit Prozession.
1. 606 2241.09
2. 609 2241.12
3. 756 Sep. 219.13
4. 755 Sep. 219.12

35 Aksum, Zionskirche

1. Heiliger Bezirk mit Kirche und Schatzhäusern von NO.
2. Ostseite der Kirche mit Terrassenmauer.
3. Südseite der Kirche.
4. Abessinische Soldaten.
5. Italienischer Kolonialsoldat.
1. 597 2224.26
2. 614 2241.17
3. 610 2241.13
4. 748 Sep. 221.04
- 5a. 751 Sep. 221.02
- 5b. 752 Sep. 221.03 [der Abgebildete ist derselbe wie der Soldat auf Abb. 751]

36 Aksum, Zionskirche

1. Westfront der Kirchenterrasse mit Freitreppe und Glockenhäusern.
2. Aufgang vom nördl. Ringhofe zur Westterrasse mit den Glockenhäusern.
3. u. 4. Prozession am Epiphaniastage 1. u. 2.
5. u. 6. Junge Kandelabereuphorbien.
1. 607 2241.10
2. 621 2241.31
3. 757 2248.01
4. 758 2248.02
5. 947 Sep. 230.01
6. 950 Sep. 230.04

37 Aksum, Zionskirche

1. u. 2. Südliches und nördliches Glockenhaus.
3. u. 4. Prozession am Epiphaniastage 3. u. 4.
5. u. 6. Aloe.

1.	624	2241.34
2.	622	2241.32
3.	759	2248.03
4.	760	2248.04
5.	959	Sep. 230.09
6.	964	—

38 Aksum

1. Zionskirche, Eingangsseite des Allerheiligsten.
2. Zionskirche, Dachaufbau u. Bekrönung.
3. u. 4. Desgl. Wasserspeier und Inschriftenstein in der Terrassenmauer.
5. u. 6. Totenfeier für einen verstorbenen großen Krieger Ras Woldenkiel.
7. Trommlerkapelle zur Totenfeier.
8. Brand eines Hauses.

1.	620	2241.22
2.	631	2241.23
3.	481	2241.28
4.	518	2241.27
5.	807	—
6.	808	—
7.	810	Sep. 220.18 oder 21
8.	862	Sep. 225.17

39 Aksum

1. u. 2. Schatzhäuser der Zionskirche.
3. Mönch in Ledergewand.
4. u. 5. Herbeischaffen von Balken und Steinen für einen Hausbau.
6. Bezirk der Zionskirche von S.

1.	629	2241.39
2.	630	2241.40
3.	793	Sep. 220.05
4.	875	Sep. 225.15
5.	872	Sep. 225.14
6.	596	2224.27

40 Aksum, Zionskirche, Festgottesdienst mit Prozession

1. Der Dedjasmatsch trifft ein.
2. 4, 5. Prozession.
3. Zuschauer um den Dedjasmatsch.
6. Gebetstanz der Priester.
7. Pergamentrolle mit Zaubergebeten.

1.	764	Sep. 219.02
2.	761	—
3.	771	Sep. 219.08
4.	774	2248.05
5.	762	Sep. 219.03
6.	765	Sep. 219.07
7.	ohne	2248.24

40a Aksum, Zionskirche, Prozession

774	2248.05	Vergößerung von 40,4
-----	---------	----------------------

41 Aksum, Zionskirche, Prozession

- 1.-4. Einzelgruppen.

1.	775	2248.06
2.	776	2248.07
3.	778	2248.09
4.	777	2248.08

42 Aksum, Zionskirche, Prozession

- 1.-4. Einzelgruppen (1. Hauptgruppe mit Tabot).

1.	783	2248.14
2.	784	2248.15
3.	782	2248.13
4.	785	2248.16

43 Aksum, Zionskirche, Prozession

- 1.-3. Einzelgruppen.
4. Silbernes Vortragekreuz.

1.	779	2248.10
2.	781	2248.12
3.	780	2248.11
4.	786	2248.17

44 Aksum, Zionskirche, Aus dem Kirchenschatz

1. u. 2. Vortragekreuze (Messing).
3. u. 4. Bucheinbände in Messing und Silber.

1.	787	2248.18
2.	788	2248.19
3.	789	2248.20
4.	790	2248.21

45 Aksum

1. Dachbekrönung vom großen Schatzhause der Zionskirche.

2. Kirche der vier Tiere (Arbaet ensesa).
3. desgl. Torgebäude der Ringmauer.
4. Kirche der vier Tiere, Dachbekrönung.
5. desgl. altchristl. Taufbecken mit Inschrift.

6.		
1.	632	2241.41b
2.	634	2242.01
3.	633	2242.03
4.	636	2242.02
5.	485	2242.04
6.	637	2243.01

—
Aksum, Kirche Enda Jesus, Südseite mit umgebendem Kirchenbezirk.

46 Aksum u. Adua

1. Gestrüpp-Falltür in einer Umzäunung.
2. Einfache Mauertür.
3. Torhaus in Adua, Straßenseite.
4. dasselbe, Hofseite.
5. Zweigeschossiges Torhaus in Aksum.
6. Rundes, einräumig-zweigeschossiges Wohnhaus in Aksum.
1. 693 2246.01
2. 694 2246.02
3. 699 2222.02
4. 700 2222.03
5. 695 2246.03
6. 706 2247.02

47

1. Rundes Viernischenhaus in Aksum.
2. dasselbe, Innenraum.
3. Zweigeschossiges Empfangshaus in Aksum.
4. Hüttenstraße mit Knüppelbauten (Adi Ugrit).
5. Rechteckhaus mit Aufbau in Adua.
1. 709 2247.05
2. 710 2247.06
3. 707 2247.03
4. 704 2216a.01
5. 718 2222.08

48 Aksum

1. Haus mit Satteldach.
2. Neubau des Dedjasmatsch Gabra-Sellase.
3. Hausgruppe im Gehöft des Ras Mangascher.
4. Inneres eines Viernischenhauses.
5. Dach- Deckenuntersicht in einem runden, zweischiffigen Empfangshause.
6. Kindergruppe.
1. 717 2247.09
2. 719 2247.10
3. 711 2247.07
4. 716 2222.07
5. 712 2247.08
6. 939 Sep. 228.03

49 Aksum

1. Ausgrabungsmannschaft.
2. desgl. Teilgruppe.
3. Bau einer Hofmauer.
4. Bau einer kleinen Hütte.
5. Töpferei.
6. Honigweinkrug.
1. ähnlich zu 146 Sep. 231.15
2. 935 Sep. 231.16
3. 873 Sep. 225.16
4. 877 2247.12
5. 865 Sep. 225.08
6. 857 Sep. 224.09

50 Aksum

1. Schöpfstelle an der Zisterne Mai-Schum.
2. u. 3. Wasserträgerinnen (Sklavinnen) mit vollen bzw. leeren Krügen.
4. u. 5. Jungen mit Wassergefäßen.
6. Hausrat im Bauernhause.
1. 835 Sep. 224.01
- 2a. 832 Sep. 224.05
- 2b. 834 Sep. 224.03
3. 833 Sep. 224.02
4. 837 Sep. 224.08
5. 838 Sep. 224.17
6. 860 2248.30

51 Aksum

- 1.-6. Wochenmarkt
7. Geldwechsel auf dem Wochenmarkt (die „Amole“, Steinsalzklötze als „Kleingeld“).
- 8.-9. Beladen der Kamelkarawane.
1. 880 Sep. 223.01
2. 883 Sep. 223.04
3. 891 -
4. 881 Sep. 223.03
5. 882 -
6. 885 Sep. 223.06
7. 890 Sep. 223.14
8. 896 Sep. 223.18
9. 894 Sep. 223.17

51a Aksum

- 880 Sep. 223.01 Vergrößerung von 51.1

52 Aksum

1. u. 2. Kleinkind im Rucksack.
3. Webstuhl.
4. Jungen mit Brotkörben.
5. Eselreiter (Zehen im Steigbügel).
6. Brotbacken (Teig um erhitzten Stein).
7. Angareb.
1. 811 Sep. 226.01
2. 814 Sep. 226.04
3. 863 Sep. 225.05
4. 839 Sep. 224.13
5. 923 Sep. 223.22
6. 854 Sep. 224.16
7. 861 2248.31

53 Aksum

1. Einbringen von Stroh.
2. Schuster.
3. Goldschmied.
4. Fleischer.
5. Trocknen von Fleischstreifen.
6. Fußfesseln als Schulstrafe.
1. 858 Sep. 225.13
2. 870 Sep. 225.10

3. 868 Sep. 225.12
4. 866 Sep. 225.01
5. 867 –
6. 819 Sep. 220.24

54 Aksum

1. Korbflechterin.
2. Spinnerin.
3. Getreidemahlen durch Steinwalze.
4. Getreidebehälter.
5. Ölsamenstampfen in Holzmörser.
6. desgl. in den Schalen der Opferplatte am Fuße der großen Stele.

Anmerkung: Die Beschreibungen für Foto Nr. 5. und 6. wurden vertauscht.

1. 842 Sep. 225.06
2. 840 Sep. 225.04
3. 846 Sep. 224.12
4. 859 Sep. 224.11
5. 849 Sep. 224.06
6. 847 Sep. 224.19

55 Aksum

1. u. 2. Hochzeitstanz und Musikantentrupp.
3. u. 4. Kriegsspiele der Jungen.
5. Pokerspiel.

1. 802 2248.29
2. 803 Sep. 220.13
3. 821 Sep. 227.02
4. 820 Sep. 227.01
5. 828 Sep. 227.06

56 Aksum

1. Große Gerichtsverhandlung vor dem Dedjasmatsch am Fuße der großen Stele.
2. Harfenspieler und Sänger kirchl. Lieder.
3. Hochzeitstanz und Musikantentrupp.
4. Betende Jungen.
5. Mönch.
6. Es gibt irgendwas zu sehen!

1. 754 Sep. 220.23
2. 797 2248.26
3. 804 Sep. 220.14
4. 795 Sep. 220.12
5. 792 2248.28
6. 805 Sep. 220.19

56a

- 754 Sep. 220.23 Vergrößerung von 56,1

57 Aksum

1. u. 2. Abessinische Truppen.
3. Junger Vornehmer mit Gefolgschaft.
4. Knappe.
5. Soldat mit seinem Knappen.
6. Soldat mit Ehrenschild.

1. 745 Sep. 221.07
2. 746 Sep. 221.08
3. 734 Sep. 222.02
4. 743 Sep. 221.13
5. 742 Sep. 221.12
6. 741 2248.27

58

1. Knabe mit Schwert.
2. Knabe mit christlichem Abzeichen.
3. Kindergruppe in Eritrea.
4. Nubier.
5. u. 6. Assaorta von Qohayto.
7. Mädchen von Aksum.
8. Frauenhaartrachten in Aksum.
9. Knabengruppe in Aksum.
1. 903 Sep. 221.14
2. 920 Sep. 228.07
3. 915 Sep. 228.08
4. 941 Sep. 228.02
5. 850 –
6. 916 Sep. 228.16
7. 918 Sep. 228.17
8. 905 Sep. 228.20
9. 922 Sep. 228.06

59 Aksum

- 1.–4. Knabenhaartrachten in Aksum.
5. Frauenhaartracht.
6. Priester der Zionskirche.
1. 901 Sep. 228.12
2. 902 Sep. 228.13
3. 899 Sep. 228.10
4. 900 Sep. 228.11
5. 904 Sep. 228.19
6. 737 Sep. 220.03

60 Adua, Kirche des Erlösers der Welt (Medhani Alam)

1. Gesamtbezirk mit Umgebung.
2. Hauptzugangsseite (SW).
3. Torhaus des äußeren Hofringes, Straßenseite.
4. Torhaus des inneren Hofes, Innenseite.
5. Torhaus des äußeren Hofes, Innenseite.
6. Kirche Enda Selasse, südlicher Mauerturm in der inneren Hofmauer.
1. 646 2219.01
2. 656 2219.06
3. 652 2219.05
4. 647 2219.02
5. 649 2219.03
6. 666 2220.11

61 Adua, Kirche des Erlösers der Welt

1. Portal zwischen Sängerraum und Heiligen.
2. Fußklötze der Portalpfosten.

3. Deckengeflecht in der Vorhalle.
4. Tür zum Allerheiligsten.
5. Schatzhaus.
6. Kirche am Schollada (nördl. Adua).
 1. 659 2219.10
 2. 660 2219.11
 3. 658 2219.09
 4. 661 2219.12
 5. 663 2219.16
 6. 671 2221.02

62

1. Mittelalterliche Malerei (aus Stoff) aus dem Kirchenschatze von Debre Damo. [Panoramabild aus 2 Teilen]
2. Adua, Kirche des Erlösers der Welt, Wandmalerei am Allerheiligsten (bei der Tür).
3. Kirche des Abba Liqanos bei Aksum, Wandmalerei am Allerheiligsten (r. d. Tür).
4. u. 5. Adua, Kirche des Erlösers der Welt. Wandmalerei am Allerheiligsten (biblische Legenden darstellend).
6. Farblose Zeichnung (Kaiser Johannes?) an einem Allerheiligsten (Adua, Enda Selasse?).
 1. 691 2271.18 [oberer Teil]
 - 692 2271.19 [unterer Teil]
 2. 683 2219.13
 3. 679 2244.07
 4. 684 2220.03 [unterer Fries]
 5. 684 2220.03 [oberer Fries]
 6. 690 2220.08

63

1. Adua, Kirche Enda Selasse, Wandmalerei am Allerheiligsten: Einzug des Kaisers Johannes in die Zionskirche von Aksum [Panoramabild aus 4 Teilen].
2. u. 3. Kirche des Abba Liqanos bei Aksum, Wandmalerei am Allerheiligsten: Die abessinischen Heiligen.
4. Adua, Kirche des Erlösers der Welt: Wandmalerei am Allerheiligsten: Maria auf der Mondsichel.
 1. 685 2220.04
 - 686 2220.05
 - 687 2220.06
 - 688 2220.07
 2. 681 2244.05
 3. 680 2244.06
 - 4

64

1. Adua, Kirche Enda Selasse, Innenhof.
2. u. 3. Fremona bei Adua, Kirche Enda Georgis.
4. Kirche des Abba Pantaleon bei Aksum (am Horizont der Damo Galila).

5. Kirche des Abba Pantaleon bei Aksum.
6. Kirche des Abba Liqanos bei Aksum.
 1. 667 2220.01
 2. 676 2223.03
 3. 675 2223.04
 4. 643 2245.01
 5. 645 2245.02
 6. 638 2244.01

65

1. Knabe in Massaua.
2. Sklavin in Aksum.
3. Im Lager vor Adua.
4. Einholung mit Ehrengelait nach Adua.
5. Kapelle der Vier Tiere bei Adi Qala.
6. Adi Abuna bei Adua.
7. u. 8. Wasserlöcher vor Adua.
9. Lager vor Adua.
10. u. 11. Auf dem Rückmarsch von Adua nach Asmara.
12. Großer Feigenbaum vor Adua.
 1. 921 Sep. 228.09
 2. 913 –
 3. 85 Sep. 231.14
 4. 83 Sep. 214.03
 5. 69 Sep. 217.02
 6. 82 Sep. 217.04
 7. 89 2218.04
 8. 87 Sep. 214.07
 9. 84 –
 10. 82 Sep. 217.04
 11. 80 Sep. 214.01
 12. 90 Sep. 230.21

66 Yeha

1. Gesamtlagebild.
2. Tempel- und Kirchenhügel.
3. Lager in Yeha.
4. u. 5. Der alte (sabäische?) Tempel.
6. Teil der Innenwandung des Tempels.
 1. 155 2251.01
 2. 375 2252.01
 3. 156 2251.06
 4. 380 2252.07
 5. 383 2252.11
 6. 376 2252.04

67 Yeha

1. u. 2. Tempel, Rückseite und Eingangsseite innen.
3. Fundstücke aus der Grabung am Tempel.
4. Grabung an einer zweiten Ruine.
5. Gewaltiger Affenbrotbaum.
6. u. 7. Berge bei Yeha.
 1. 378 2252.05
 2. 385 2252.09
 3. 392 2254.03

4. 391 2253.03
5. 944 Sep. 230.19
6. 166 Sep. 215.07
7. 164 Sep. 215.06

68

- 1.-3. Kirche von Yeha.
4. Basaltplattengebäude (Monolith) von Yeha.
5. u. 6. Asmara, Alte Kirche.

1. 556 2255.01
2. 557 2255.02
3. 558 2255.03
4. 800 2255.05
5. 585 2215.01
6. 588 2215.03

69

- 1-4. Qohayto, alle Gebäudereste.
5. Qohayto, Staumauer.
6. Die „Hexe“ von Qohayto.
7. Lager in Qohayto.
8. Auf der italienischen Militärstation Adi Ugri.

1. 423 2262.02
2. 414 2260.01
3. 416 2260.02
4. 420 2261.01
5. 495 2258.01
6. 224 Sep. 220.11
7. 212 Sep. 216.02
8. 208 -

70

- 1., 5. u. 6. Die Amba Matara.
2. u. 3. Mumiengräber in den Felswänden in der Amba Matara.
4. Aufstieg in die Amba Matara.
7. Riesen-Sykomore.
8. Tokonda, Gebäudereste
1. 196 2267.01
2. 456 2267.03
3. 457 2267.04
4. 200 -
5. 195 2267.06
6. 202 2267.05
7. 945 Sep. 230.15
8. 394 2256.02

71

- 1.-13. Landschaftsbilder der Reisstrecke von Yeha bis Saganeiti.
8. Unter einem riesigen Affenbrotbaum.
1. 154 -
2. 81 Sep. 214.02
3. 162 -
4. 152 Sep. 215.01
5. 167 -

6. 170 Sep. 215.08
7. 159 -
8. 169 Sep. 230.20
9. 165 -
10. 158 2251.05
11. 191 -
12. 171 -
13. 192 -

72 Debra Damo

1. Gesamtbild des Plateaus von O.
2. Teilstück der Ostwandung mit der Seilaufstiegsstelle.
3. Lagebild aus der Ferne.
- 4.-8. Seilaufstieg zum Kloster.
1. 178 2269.06
2. 179 2269.07
3. 173 2269.01
4. fehlt
5. 183 Sep. 220.07
6. 182 -
7. 181 2269.10
8. 186 2269.11

73 Kloster Debra Damo

1. Tor auf dem oberen Aufstieg zur Hochfläche.
2. Kirchenbezirk von S.
3. Eingangsseite der Kirche.
4. Ostseite der Kirche.
5. u. 6. Seitentüren.
7. Fenster der Ostseite.
8. Glockenturm.
9. Beschreibung fehlt bei v. Lüpke
1. 560 2270.01
2. 561 2271.01
3. 564 2271.05
4. 571 2271.09
5. 568 2271.08
6. 569 -
7. 573 2271.10
8. 562 2271.03
9. 583 2270.02

74 Kloster Debra Damo, Kirche

1. Mittelschiff nach dem Allerheiligsten zu.
2. desgl. nach oben.
3. desgl. Obergaden.
4. Ecke des äußeren Vorraumes mit Fenster zur inneren Vorhalle.
5. Kassettendecke der inneren Vorhalle.
6. Empfangshaus des Abtes.
1. 580 2271.15 oder 581 2271.16
2. 581 2271.16
3. 582 2271.17
4. 578 2271.14
5. 576 2271.13
6. 584 2270.03

Anhang 3 Liste der Fotografien, die für die Völkerkundemuseen in Berlin und Hamburg angefertigt wurden (auf eine Vereinheitlichung von Orthographie und Interpunktion wurde verzichtet)

Diese Listen, die in vorliegendem Beitrag mehrfach zitiert werden, stellen eine wichtige Quelle zur Identifizierung von Fotos dar und ergänzen die MBA-Liste. Es ist auch interessant, welche Fotos v. Luschan für die beiden Völkerkundemuseen ausgesucht hatte.

- 11 Karren für Straßensprengung.
- 12 Lastkarren in Aden.
- 20 Teil der großen Zisternenanlage (angeblich sabäischen Ursprungs) nahe der Stadt Aden (Aden camps). Von den Engländern wieder entdeckt.
- 37 Hafenstadt Assab in der Colonia Eritrea.
- 38 Frachtkahn mit Palmenmatten und Palmenstrohbindeln am Dampfer anlegend. Vor Assab.
- 39 wie 38.
- 94 Adua, die Hauptstadt der abessin. Provinz Tigre. Sitz des Gouverneurs von Tigre und eines italienischen „Residenten“. Die Berge im Hintergrunde der Schauplatz der ital.-abessin. Kämpfe 1896.
- 101 Der Gouverneur von Tigre, Değazmač Gabra Sellase, mit Gefolge, der deutschen Expedition zum Empfange vor der Stadt Aksum entgegenreitend.
- 107–111 Aksum „die Mutter der Städte Äthiopiens“. Die heilige Stadt der Abessinier, von den sie östlich umschließenden Höhen aus gesehen. Man sieht links (108) das Hauptheiligtum, die Zionskirche inmitten des geheiligten, Asylrecht gewährenden Bezirkes; weiter rechts (109 und 110, auch 111) die Reste der großen „Stelen“reihe: Ganz rechts auf 111 die Regenwasserzisterne, die Aksum mit Wasser versorgt.
- 125 Häuser Aksums, in die östlichen Felsabstürze eingebaut.
- 142 Değazmač Gabra Sellase, durch die ausgespannten Obergewänder seiner Diener gegen Sonnenstrahlen geschützt.
- 143 Abschiedstrunk des Değ. Gabra Sellase und der Expeditions-Mitglieder mit einheimischem Honigwein („Tetsch“). Die Dienerschaft umspannt den Platz mit ihren Obergewändern zum Schutze gegen den „bösen Blick“.
- 146 Gesamtgruppe der Ausgrabungs-Arbeiterschaft, am Fuße der großen Stelen.
- 178 Der tafelförmige Berg mit dem Kloster Debra Damo (Prov. Tigre).
- 179 Süd-Ostecke des ca. 40–50 m hoch abstürzenden Plateaurandes mit Seilaufzug und Aufstieg zum Klosterdorf Debra Damo.
- 180–185 Debra Damo. Seilaufstieg, ca. 15 m Höhe. Die Eingeborenen hangeln an dem frei herabhängenden Lederseil hinauf, mit den Zehen Stützpunkte in den kleinen Löchern der Felswand suchend. Ungeübte und alte Leute mittels eines zweiten um die Brust geschlungenen Seiles gezogen (vergleiche E. Littmann, „die Heldentaten des Dom Christoff da Gama in Abessmien“ S. 111. Verlag K. Curtius Berlin 1907).
- 196 Amba Matara bei Senafe in der Colonia Eritrea. Die Höhlungen des Felsens enthalten zahllose Mumiengräber.
- 224 Assaorta-Hütte und Weib in Qohayto. Colonia Eritrea.
- 236 Fußstück der zweitgrößten monolithen, aber zertrümmerten „Stele“ (vermutlich Gedenk- oder Grabstelen der Könige des aksumitischen Reiches 1.–4. Jh n. Chr.) Einstige Gesamthöhe ca. 24 m (die der größten war ca. 33 m) mit Reliefdarstellungen mehrgeschossiger Holzarchitektur.
- 245 Aksum. Gruppe der größten noch aufrecht stehenden Stelen (die größte reliefiert, sonst glatt). Von rückwärts.
- 246 Dieselbe Gruppe von vorne.
- 249 Seitenansicht derselben Stelen.
- 250 Detail der großen Stele mit Opferplatte davor.
- 257 Kopf einer anderen Stele. Aksum.
- 259 Opferplatte vor einer (rückwärts umgestürzten) Stele, Aksum.
- 265 Kopf einer weiteren Stele, Aksum.

- 281 Umgesunkene glatte Stele, Aksum.
- 288 Unvollendete Stele mit Spuren der Abspaltung durch Keile, Aksum.
- 295 Kleine rohe Stele mit Opferschale davor, am Tempel in Yeha (bei Adua).
- 321 Sog. „Königsstuhl“ in Aksum. Rest eigenartiger steinerner Sitze aus der aksumit. Königszeit; auf ihm angeblich bis in neueste Zeit die abessin. Kaiser gekrönt.
- 322 Sog. „Richterstühle“ in Aksum, eine Reihe ähnlicher Sitze.
- 329 Doppelsitz am Ende dieser Reihe.
- 416 Altaksumitische Tempelruine in Qohayto (Colon. Eritrea).
- 421 wie 416.
- 456, 457 Mumiengräber auf Amba Matara (Col. Eritrea) Vgl. Nr. 196.
- 460–464 Charakteristische Formen muhammedanischer Gräber in Kairo.
- 470 Zisterne in Aksum. Am Felsen alte Weg- und Stufeneinbauten, vermutlich für Wasserfeiern (vgl. Nr. 111).
- 476 Pfeiler eines alten Steinsitzes (vgl. Nr. 321 ff.) mit Rankenornament, Aksum.
- 485 Altaksumitische Taufschale mit sab. Umschrift, im Hofe der „Kirche der 4 Tiere“ in Aksum.
- 486 Felsklotz bei Aksum.
- 488 Das Löwenrelief größer.
- 490 Landschaft bei Ashafi bei Aksum, rechts unter dem großen Baume Felsblock mit aksumit. (?) oder sabäischer Fruchtpresse.
- 492 Detail der Fruchtpresse.
- 497 Detail einer sabäischen Staumauer in Qohayto.
- 556 Alte Kirche in Yeha (bei Adua).
- 557, 558 Detail der Kirche in Yeha.
- 560 An den Fels gebauter Torbau oberhalb des Seilanstiegs zum Kloster Debra Damo (vgl. Nr. 179).
- 562 Glockenturm der Klosterkirche von Debra Damo.
- 564 Westfront der Klosterkirche. Die Kirche zeigt noch wohl erhalten die alte Holzarchitektur mit allen Details, wie sie auf den Stelen in Aksum im Relief nachgebildet ist. Die Kirche ist vermutlich früh-mittelalterlich.
- 566 Westfront über Eck von Süden.
- 568, 570 Türen an der Südfront der Klosterkirche.
- 571 Die Ostfront.
- 573 Ein Fenster in der Ostfront.
- 576 Ein Fenster in der Wand zwischen den beiden kleinen Vorhallen der Kirche Die Eigenart der Holzarchitektur mit ihren sogen. „Affenköpfen“ – so nennen die Eingeborenen die vortretenden Holzbalkenköpfe – hier besonders auffallend.
- 578 Teil der holzgeschnitzten Decke der inneren Vorhalle.
- 579 Prozession mit Kirchengeräten im Innern der Kirche.
- 580–582 Bilder aus dem Mittelschiff des Hauptraumes der Kirche. Blick nach dem mit Tüchern verhangenen Allerheiligsten hin. Steinpfeiler, triglyphenähnlicher Holzfries mit geschnitzten Füllungen. Holzampeln. Offener Dachstuhl.
- 584 Wohnhaus des Abtes von Debra Damo.
- 585 Alte Kirche in Asmara (Hauptstadt der Colon. Eritrea).
- 597, 588 Aus der Vorhalle der Kirche von Asmara.
- 590 Affenkopf-Konstruktion an einer Tür in Luksor in Ober-Ägypten.
- 597 Blick auf die Hauptkirche (Zionskirche) und den heiligen Bezirk in Aksum (von NO aus).
- 601 Rechts vom alten Torgebäude des heiligen Bezirkes hinten die Zionskirche.
- 606 Westfront der Zionskirche mit eingemauerten alt-sabäischen und aksumitischen Bruchstücken.
- 607 Westfront von SW aus, mit Freitreppen, Terrassenmauern und Glockenhäusern.
- 609 Zionskirche mit Terrasse von SW. Treppenturm zum Dach.
- 619 Nordfront der Zionskirche.
- 620 Innenansicht der „Heiligen“ der Zionskirche. Mit Tür zum Allerheiligsten.
- 630 Großes Schatzhaus der Zionskirche (erbaut von Kaiser Johannes).

- 631 Goldene Dachkrönung der Zionskirche.
- 632 Desgl. des Großen Schatzhauses.
- 633 Torgebäude zum Hofe der „Kirche der 4 Tiere“ zu Aksum.
- 634 Die Kirche der 4 Tiere in Aksum.
- 636 Dachbekrönung der Kirche; Eisen und Straußeneier.
- 637 Kirche Enda Jesus in Aksum.
- 638 Wallfahrtskirche Abba Liqanos bei Aksum, Westfront.
- 645 Wallfahrtskirche Abba Pantaleon bei Aksum.
- 647 Blick auf einen Teil von Adua mit der Kirche Madhane Alam (Erlöser der Welt), ihren ringförmigen Höfen, den Tor- und Schatzhäusern.
- 647 Außenansicht des äußeren Tors dieser Kirche.
- 650 Außenansicht des inneren Tores – (mit Glockenstube).
- 652 Innenansicht des inneren Tores.
- 656 Die Kirche Madhane Alam selbst, S-Westseite (Adua).
- 657 Holzarchitektur an ihrer westl. Außenfront.
- 658 Strohgeflochtene Decke (Musterung teils durch Umwicklung mit buntfarbigen Stoffen, rot, schwarz, weiß, blau) der ringförmigen Vorhalle der Kirche.
- 659 Westl. Tür zwischen Vorhalle und Heiligem (Holz).
- 660 Detail der Holzkerbschnitzereien in den unteren Ecken dieser Türumrahmungen.
- 661 Tür zum Allerheiligsten. bemalt in ungebrochenen Farbtönen, hauptsächlich blau, weiß und rot.
- 662 Ostfenster des Allerheiligsten.
- 664 Schatzhaus der Kirche Madhane Alam.
- 666 Glockenturm (zerstört) der Kirche Enda Selasse in Adua.
- 668 Kirche Enda Selasse mit Teil des inneren Hofes und einem Turme.
- 669 Schatzhaus der Kirche Enda Selasse.
- 670, 671 Kleine Kirche nördlich von Adua.
- 672 Holzgeschnitztes Detail davon.
- 675, 676 Kirche in Fremona bel Adua.
- 679 Moderne Wandmalerei aus Kirche Abba Liqanos (vgl. N. 638): Maria mit Jesuskind, darunter anbetender Kaiser (Mariendarstellung stets rechts der Tür zum Allerheiligsten). Farben grell, hauptsächlich blau, rot u. gelb.
- 680, 681 Desgl. die abessin. Heiligen nebst verehrendem Kaiser. Unten an der Wand. beiderseits der Tür zum Allerheiligsten.
- 683 Wandmalerei aus der Kirche Madhane Alam (Adua). St. Georg und Heilige (H. Georg-Darstellung stets links der Tür zum Allerh.).
- 685–688 Wandmalerei aus der Kirche Enda Sellase in Adua an der Ostwand des Allerheiligsten.
686: festlicher Aufzug des Kaisers Johannes in Aksum (links (N.685) die Zionskirche);
688: Festgelage (?).
- 689 Desgl. Sabäische Mondgöttin.
- 690 Desgl. Kaiser Johannes (?).
- 691, 692 Mittelalterliches Gemälde auf Leinen-Vorhang, aus der Klosterkirche von Debra Damo, bibl. Persönlichkeiten und abessin. Heilige darstellend. Die Farben weit harmonischer als auf den modernen Malereien.
- 693 Modernes Heckentor, um obere horizontale Axe drehbar, Aksum.
- 694 Mauertor, einfaches mit Schutzdach, Aksum.
- 698 Desgl. größer mit Obergeschoß (Wächterstube).
- 699, 700 Großes Torhaus zum Hofe des Ras Mangascha in Adua: Außenansicht, Innenansicht.
- 702 Häusergruppe in Adua.
- 703, 704 Einfachste Wohnhausform aus Flechtwerk in Addi Ugri, Col. Eritrea.
- 705 Zweistöckiges kleines Stein-Wohnhaus, Aksum, vom Gehöft des Ras Mengascha in Aksum.
- 706 Größeres desgl.
- 707 Desgl. reicher ausgebildet (auf dem Dache Flaschenkürbis).
- 708 Dasselbe Haus wie 707.
- 709 Großes Rundhaus mit äußerem Laufgang ringsum.

- 710 Innenansicht von 709.
 711 Viereckiges, zweistöckiges Wohnhaus, auf dem Gehöft der Mutter des Ras Mangascha in Aksum.
 712 Decke im großen Empfangshause auf demselben Gehöft (wie Nr. 911), Technik der Decke wie bei Nr. 658.
 713 Frauenwohnhaus (zweistöckig) auf d. Hofe des Ras Mangasha, in Adua.
 714 Inneres des oberen Raumes von 713.
 715 Altes (arabisches?) Wohnhaus in Adua.
 716 Das Innere von 715.
 717 Scheune mit Satteldach, Aksum.
 718 Haus mit Erddach und Aufbau, Adua.
 719 Neubau eines Wohnhauses für d. Değazmač Gabra Sellase in Aksum.
 720 Taubenhaus mit Sicherung gegen Raubtiere, bei Addi Ugri (Col. Eritrea).
 724 Değazmač Gabra Sellase. Gouverneur von Tigre u Agame pp. ca. 35–40 Jahre alt.
 725 Desgl mit Gefolge.
 726 Nicht vorhanden? Es wurde früher geliefert in die Haupt-Kasse und ist die beste Aufnahme des Gouv. Değ. Gabr. Sell. – stehend (vgl. auch Nr. 792 und 901).
 727 Gemahlin des Değ. Gab. Sell. (nahe Verwandte des Kaisers Menelik).
 728 Desgl. (hockend).
 729 Kanğazmač Berhe, Stellvertreter des Değaz. in Aksum 730,15 Lidsch (=Prinz etwa) Asbaha. Sekretär des Değ.
 731 Değazmač Gabra Sellase und Değ. Sejum (Enkel des Kaisers Johannes) nebst Gefolge.
 732 (Lidsch?) Junger Verwandter des Değ. Sejum mit „Adjutanten“.
 733 Lidsch Asmalesch mit Gefolge.
 734 Wie 733.
 735 Wolde-Georgis, Oberpriester von Aksum.
 736 Gabra Sellase, Schatzmeister der Zionskirche von Aksum.
 737 Der Schreiber („Mund“) des Oberpriesters.
 738 Zwei Honoratioren aus Adua: Fitaurari Madhan und sein Sekretär.
 740 Sekretär des Fitaurari Madhan in Adua.
 741 Abess. Soldat mit übergeschlagenem Ehrenschild.
 742 Gewöhnl. abess. Soldat mit seinem Knappen.
 743 Der Knappe.
 744 Abess. Soldat (Sänger von Dr. Kaschke phonogr. aufgenommener Lieder).
 745, 746 Häuptlinge der Umgebung von Aksum mit ihren Soldaten.
 748 Abess. Soldaten.
 750, 752 Italienischer Colonie-Soldat.
 753 Expeditions-Lagerwächter, früher Colon.-Soldat.
 754 Große Gerichtssitzung am Fuße der großen Stele zu Aksum. Unter Vorsitz des Değ. Gabra Sellase.
 755 Feier der Wasserweihe am Epiphaniastage, an der Zisterne von Aksum.
 756 Desgl. kirchliche Zelte.
 757–760 Prozession von der Zisterne zur Zionskirche am Epiphaniastage.
 761 Kirchliche Prozession, die aus Adua zur Totenfeier für einen verstorbenen Ras nach Aksum herüberkommt.
 762 Prozessionsordner mit Ministranten im Vorhofe der Zionskirche zu Aksum.
 763 Eingang der Prozession in die Zionskirche.
 764 Der Değazmač Gabra Sellase betritt mit Gefolge den Vorhof der Zionskirche.
 765.15, 25 Gottesdienstlicher Tanz im Vorhofe der Zionskirche (singende und die Rassel im Takte bewegende Priester und Diakonen bilden einen großen Kreis, in dem je drei schwarz und je drei weiß gekleidete Priester, jedes Mal begleitet von einem der Trommel schlagenden Diakonen, eine Art Contretanz aufführen).
 771 Den Tanz der Priester im Hofe zuschauende Besucher des Gottesdienstes. Oben der Değ. Gabr. Sel. mit Gefolge.
 772 Desgl. Detailbild.
 773 Desgl. Detailbild.

- 774.45 Die Priesterschaft von Aksum, der mittlere Streifen mit Prozessionsgewändern und -gerätschaften. Im Vorhofe der Zions-Kirche.
- 775 (bis 785 Detailbilder zu 774) Prozessionsordner in rotem Plüschumhang mit Blasinstrument und Peitsche. Fahnenträger mit seidener, goldgestickter Fahne.
- 776 2 Diakone mit Prozessionsschirm blausammet mit Silberzierraten benäht und behangen und Evangelienbuch mit in Gold und Silber eingelegten Buchdeckeln (vgl. Nr. 789 u. 790).
- 777 1 Diakon in buntem Sammtgewande mit mittelalterl. Evangel.-Buch in getriebenem Messingeinband mit bunten Glasflüssen.
- 778 1 Priester mit 2 Diakonen in reichen Gewändern wie vor mit Blasinstrument, Prozessionskreuz (vgl. Nr. 788) und Krone Gr. Mantelschloß.
- 779 2 Priester mit Räucherfässern (das große Kreuz europ. Ursprungs).
- 780 1 Priester mit Räuchergefäß und Handkreuz.
- 781 2 Priester mit Handkreuzen, 2 Diakone mit Vortragkreuzen. Reiche Gewänder.
- 782 2 Priester mit Handkreuzen und Stab in einem indischen (?) Gewande 2 Diakone mit Vortragkreuz und Prozess.-Krone. Reiches Mantelschloß.
- 783 1 Priester mit Truhe, in der die angeblichen Gebeine Kg. Meneliks I. Schatzmeister der Zionskirche in rotsammtnen, goldgestickten Gewande und Mütze mit Räuchergefäß und Stab. Diakonen und Priester mit Prozessionsschirmen und -stangen (vgl. Nr. 787). Zwei goldene Kronen mit bunten Steinen (Geschenke der Kaiser Johannes und Menelik II.). Ministrant mit goldener Krone und goldenem (modern) Waschgerät.
- 784 1 Priester mit goldenem Triptychon. 2 Priester mit Standkreuzen und Räuchergefäß. Pr. mit großem rotseidenen Proz.-schirm. 1 Diakon mit kl. Schirm und großem Mantelschloß. 2 Diakone mit Abendmahlsgefäßen, Stiftungen der deutschen Expedition.
- 785 1 Mönch mit strohgeflochtenem Hute. 1 Priester in reichgesticktem Gewande. 2 Diakonen mit Hand- und Vortragekreuz.
- 786 Silbernes Vortragskreuz (aus dem Bezirke des Ras Mangascha).
- 787, 788 4 verschiedene Messing-Vortragskreuze aus der Zionskirche (vgl. oben).
- 789, 790 Vorder- und Rückseiten zweier Evangelienbücher. Das eine Silber mit Gold(?)-Beschlag, das andere aus Messingblech (?) mit farbigem Steinkreuz. (Steine z. T. weggebrochen).
- 791 Abessinischer Mönch in Lederbekleidung und strohgeflochtenem Hute, mit Krückstock, Handkreuz, Evangelienbuch, Fliegenwedel und Sonnenschirm, Aksum.
- 792 Im Voraus geliefert. Derselbe stehend.
- 793 Wie vor, mit jungem Abessinier.
- 794 Abessinischer Mönch (Aksum).
- 795 Koran betende mohammedanische Kinder in Aksum (hierzu phonographische Aufnahme von Herrn Dr. Kaschke).
- 796 Geigenspieler und Tänzer in Adua.
- 797 Wandernder Harfenspieler (zu Palmrund in Aksum).
- 798 Wie 797.
- 799 Flöte blasender Abessinier (hierzu phonogr. Aufnahme von Dr. Kaschke).
- 800 Abess. Steingeläute an der Kirche zu Yeha (Phonolithe).
- 802 Zur Feier einer Hochzeit im Ort (Aksum) von Haus zu Haus ziehende, bunt herausgeputzte Sänger- und Tänzerschar (hierzu phonograph. Aufnahme des Hrn. Dr. Kaschke).
- 803 Dieselben beim Tanz.
- 804 Desgl. wie 803.
- 806 Beerdigung eines Priesters in Aksum. Rechts der Priester mit der Leiche in Stationen zur Kirche ziehend! In der Mitte hinten Angehörige und sonstige Leidtragende mit Ruhebett pp.
- 807, 808 Totenklage für einen verstorbenen Ras (Woldenkiel).
- 810 Trommel-Kapelle zur Totenklage.
- 811 Sklavin mit Kind, Aksum.
- 812 Abessinische Frau mit Kind, Aksum.
- 813 Wie 812. Daneben Kind mit Halsschmuck.
- 814, 815 Wie 812.

- 817 Ca. 13jähr. abess. Mädchen mit Knaben (in der Nähe von Ghinda, Col. Eritrea).
 818 Wie 817.
 819 Aksumitischer Knabe (ca. 9 Jahre) mit wochenlanger Fesselung schulbestraft.
 820–825 Knabenspiele mit Gesang, Aksum, (angeblich Kriegsspiele). (Hierzu phonogr. Aufn. Dr. Kaschke).
 828, 829 Abess. Glücksspiel, Aksum.
 830–832 Wasserträgerinnen mit (meist) vollen Krügen (Aksum).
 833 Desgleichen mit leeren Krügen, Aksum.
 824 Wassertragende Mädchen. Knaben, Aksum.
 835 Schöpfstelle in der Zisterne von Aksum.
 837 Negerknabe mit Wassergefäß aus Leder. 2 Abessinier-Knaben, Aksum.
 838 Knabe mit Lederkrug, Aksum.
 839 Knabe mit Brotkörben, Aksum.
 840 Spinnerin, Aksum.
 841 Kleines spinnendes Mädchen (rechts), Aksum.
 842, 843 Korbflechterin (mit 2 Tempis der Flechtarbeit), Aksum.
 844.8, 20 Getreidekörbe, Knabe mit Halsschmuck, Aksum.
 845, 846 Getreide mahlende Frau, Aksum.
 847, 848 In Holzmörser ölsamenstampfende Weiber, Aksum.
 849 Ölsamenstampfende Sklavinnen in Löchern der Altarplatte vor der großen Stele, Aksum.
 850 Assaorta-Mann und -Mädchen mit muschelbesetzten Milchgefäßen aus Leder. Das Mädchen mit muschelbesetztem Lederrock (Qohayto. Col. Eritrea).
 851 Assaorta-Mädchen wie vor, Qohayto.
 853–856 Brotbacken durch Mensa(?) -Leute in Nord-Eritrea (Gelep?). Der Teig wird um einen heißen Stein herumgelegt und dann der so entstandene Klumpen in heißer Asche gar gebacken.
 855 Backen des Teiges um den heißen Stein.
 853 Die Brote in der Asche liegend.
 854 Zerbrechen des gar gebackenen Brotes und Entfernung des Steines.
 856 Die fertigen Brotstücke.
 857 Tetschkrug mit Traggestell, Aksum.
 858 Stroh Bündel vom Felde heimtragende Knaben, Aksum.
 859 Lehmbehälter mit abnehmbaren Ringen für Getreide-Aufbewahrung, Aksum.
 860 Abess. Hausgerät. Aksum. Tonherd; Stuhl mit Ledergeflecht; Kürbisflaschen und Becher; Lederfuttural.
 861 Angareb (Ruhebett) mit Sitz aus Lederstreifengeflecht, Adua.
 863 Weber beim Weben einer abessin „Schama“ (Obergewand). Mit den Beinen in einer Erdgrube sitzend.
 864 Töpferei, vorn der „Ofen“. Aksum.
 865 wie 864: links hinten Kneten des Tones, Aksum. Die Arbeiter sind Frauen und Mädchen.
 866 Schlachten eines Ochsen, Aksum.
 867 Dörren der zu langen Streifen auf vorstehende Weise geschnittenen Fleisches (Adua).
 868 Silberschmied, Aksum Rechts der Blasebalg.
 870 Schuster, Aksum.
 871 Anfertigung von Holzstielen für Ackergerät, Aksum.
 872 Knaben, Steine zum Bau tragend, Aksum.
 874 Neuerbautes Wohnhaus, noch ohne Dach, Aksum.
 875 Herbeischaffen eines Holzbalkens zum Hausbau, Aksum.
 876 Flechten eines Daches Baumaterial dazu, Aksum.
 877 Bau einer kleinen Hütte, Aksum.
 878 Dachdeckungsmaterial, Aksum.
 879 Wochenmarkt in Aksum.
 880 Wie 879.
 882 Wie vor. Verkauf von Honig pp.
 883 Wie vor. Verkauf von Gewürzen pp.
 884, 885 Marktbilder.

- 886 Wie vor. Verkauf von Wassergefäßen und Stoffen.
887 Wie vor. Verkauf von Honig pp.
888 Wie vor. Verkauf von Schamas.
890 Wie vor. Geldwechsler (mit Salzstangen).
891 Wie vor. Flechten der blauseidenen Halsschnüre, die als Abzeichen des Christentums getragen werden.
893 Kameltreiber, Mensa aus Nord-Eritrea.
894 Desgl. Beladen eines Kamels.
895 Desgl.
896, 897 Desgl. da das Kamel widerspenstig ist, wird es zur Bändigung in die Nase gebissen.
898 Beladen eines Maultieres.
899, 900 Knabenhaartrachten, Aksum.
901 Im Voraus geliefert. Wie vor.
902, 903 Knabenhaartrachten, Aksum.
904 Haartracht eines unverheirateten jungen Mädchens, Aksum.
905-907 Frauenhaartrachten, Aksum.
908 Junges Mädchen (Sklavin), Aksum.
909-912 Frauenhaartrachten, Aksum.
913 Mädchen und Knabentypen, Aksum.
914 Negermädchen, Aksum.
915 Mädchen und Knabenhaartracht. Nahe Ghinda (Col. Eritrea).
916 Mädchen, Aksum.
917, 918 Haartracht junger Mädchen in Senafe (Col. Eritrea). Lederröcke mit Muschelbehang.
920 Knabe, nahe Ghinda (Col. Eritrea).
921 Knabe aus Massaua.
922 Knaben in Aksum.
923 Maultier-reitender Knabe, Aksum (Steigbügel!).
926 Assaorta-Mann und -mädchen in Qohayto (Col. Eritrea).
927-929 Bauern in Aksum.
930 Hirt in Fellmantel, Aksum.
931, 932 Bettler, Aksum.
934 Bauer, Aksum.
935, 936 Ausgrabungsarbeiter, Aksum.
937 Kindergruppen, Aksum.
938 Knabengruppe.
940, 941 Kameltreiber Mensa (?) oder Bogos aus Nord-Eritrea.